Aus Hass kann Liebe werden

Von BabyG2005

Kapitel 19: (Lost Memory) Ein Traum kann vieles sagen

Pannefrau BabyG ist wieder da! Und hab auch gleich Teil 19 im Gepäck! Dann wollen wir mal zu euren Kommentaren übergehen....
@vegetaac: Äh..... danke! *rot werd* Soll ich dich jetzt Detektiv Conan nennen? Obwohl ich mir bei Goten gut vorstellen kann, dass er so vergesslich ist! Kann doch sein! @ Pan_san: Danke.... und jetzt bin ich schon wieder gemein! *heul* Wolltest du da jetzt eigentlich Lemon reinhaben? Das könnte schwierig werden, weil dafür die Zeit leider nicht ganz reicht! Hab mir die Story aber schon zu Ende überlegt und ich will sie Freitag zu Papier bringen und Montag abtippen! @Devil_SSJPan: Cool! Ich habe es erreicht, dass das jemand nicht so wirklich versteht! Bei klein check ich da selber nicht mehr ganz durch! Aber hier ist ja auch schon der nächste Teil! @Uriko7: Schön, dass er dir gefallen hat! Wirst du gleich lesen können warum das alles so ist! Nani heißt was! Hoffe das hilft dir! In diesem Teil sind noch ein paar Wörter die auf Japanisch sind! Ich übersetze sie dann aber!

Hab noch 2 neue Zeichen für euch!
°********° = Szenenwechsel und andere Zeitspanne (Z.B. eine Woche später oder so!)
~ ..... ~ = Traum

Los geht's .....

**** RÜCKBLICK**** [Es geht hier mit Sanako weiter!]

Vor ihr war nun so eine Art Schreibtisch und hinter dem Tisch war ihr eine Stuhllehne zugewandt. Aber als sie weiter schaute, blieb ihr der Atem stehen. Da war hinter dem Schreibtisch ein großes Fenster. Alles war schwarz und man sah in diesem Schwarz viele gelbe Lichter.
War sie im Weltall? Das konnte doch nicht sein! Plötzlich erfüllte ein lautes und schrilles Lachen den Raum. Die Stuhllehne drehte sich rum und es kam jemand zum Vorschein.

****RÜCKBLICK ENDE****

War das wirklich ein Mensch? Es sah zumindest so aus. Es war ein Mann und er war muskulös gebaut, soweit man das unter seinem grauen Gewand erkennen konnte. Er hatte schwarze kurze Haare und auch seine Augen waren schwarz. Er hörte auf zu lachen und grinste Sanako blöd an.

Saan: Was grinst du so blöd?
Mann: Ach nichts Taranerin!
Saan: Du wirst mir jetzt auf der Stelle sagen, wer du bist, wo ich hier bin und was ich hier mache! Und was hast du mit Goten gemacht? Rede du Scheißkerl!
Mann: Aber, aber! Sei doch etwas höfflicher!
Saan: Baka Yaro! [Übersetzt: Arschloch!]
Mann: Dann nicht! Wenn ich mich vorstellen darf? Mein Name ist Lexsis und ich bin Saiyajin!
Saan: Beschissener Name Lex! Und du kannst kein Saiyajin sein!
Lex: Und warum nicht?
Saan: Weil nur 2 überlebt haben!
Lex: Du meinst Kakarott und Prinz Vegeta?
Saan: Aber woher.....
Lex: Woher ich sie kenne? Vegeta kennt doch wohl jeder. Den Rest über deine Freunde hast du mir verraten!
Saan: Ich? Wie das denn? Wer hat dir denn ins Gehirn geschissen?
Lex: Ja du! Dein Gehirn hat es mir verraten!
Saan: Nani?
Lex: Du hast schon richtig gehört!
Saan: Labber nicht so einen Müll!
Lex: Dann will ich es dir mal erklären! Du bist auf meinem Raumschiff ,, Metal Charley" [Halt die Klappe Jessica! Lach lieber über ,,Oh George!"]
Saan: Ch..... Charley?
Lex: Genau! Zu ehren der großen Charley! Du kannst dich vielleicht noch an den Angriff auf Ta erinnern? Ich bin der Saiyajin der zur Charley's Befreiung geholfen hat!
Saan: Aha! Und wie kommt es, dass du bei der Explosion nicht drauf gegangen bist so wie alle anderen?
Lex: Charley hat mich zu ihrem Diener gemacht. So hatte ich auch unvorstellbare Kräfte. Ich hatte damals ein paar Taranern nicht nur ihre Liebe ausgesaugt, sondern auch ihre Fähigkeiten. Als Charley Ta dann in die Luft sprengte, konnte ich mich auf einen anderen Planeten teleportieren.
Saan: Freu dich einen Gummikeks! Was hat deine Geschichte mit mir zu tun?
Lex: Da komm ich gleich zu! Ich hab mich dann mit einem Raumschiff auf die suche nach Charley gemacht. Ich fand sie dann auch auf dem Planten Quixs. Ich wusste auch von deinen Eltern. Charley konnte von deiner Mutter die Gedanken lesen und wusste, dass deine Mutter Kinder hatte. Deine Mutter blockierte aber dann ihre Gedanken und so fand Charley nicht mehr heraus, wo ihr hingeschickt wurdet. Ich bekam aber von deinem Vater heraus, bevor ich ihn tötete, wo ihr hingeschickt worden wart. Wegen so einer blöden Katze wurde Charley wieder in ihre Kette gesperrt. Nicht Charley hat Quixs zerstört, sondern ich!
Saan: Du redest so einen Müll! Und warum sprichst du immer von uns?
Lex: Lass mich doch zu Ende erzählen! Charley war auf alle Fälle nicht mehr da! Ich bin dann auf verschiedene Planeten gereist und hab mir dann durch Küsse Sklaven gemacht. Die haben mir dann auch dieses Schiff gebaut! Ich hab dann so weitergemacht wie Charley. Liebe in Hass verwandelt. Aber weißt du, dass man von so vielen Küssen Herpes bekommt? Außerdem war ich zu diesem Zeitpunkt schon stärker als Charley. Auf einem Planeten fand ich Wasser, dass mit Verbindung mit einem bestimmten Sauerstoff zu Gestein wird.

Und aus diesem Gestein kann man das stärkste und stabilste Metal im ganzen Universum gewinnen.
Saan: Komm zum Punkt! Ich hab nicht ewig Zeit!
Lex: Ganz ruhig! Ich brauche aber noch Leute, die das Metal aus diesem Gestein gewinnen. Aussaugen kam nicht in Frage! Aber da ich ja auch das Wissen von einigen Taranern bekommen hatte, konnte ich diese Ringe entwickeln. Sie lassen nur einen bestimmten Punkt an Energie zu. Wird dieser Punkt überschritten, bekommt man einen Stromschlag. Ich hab mir dann meistens Pärchen als Sklaven genommen und getrennt. Ich habe eine Frauen- und eine Männermine. Es ist viel schöner sie leiden zu sehen, als ihnen die Liebe auszusaugen und in Hass zu verwandeln.
Saan: Schreib doch ein Buch über deine tolle Geschichte! Was soll ich hier und warum hast du mein Gehirn angezapft? Und wie hast du das gemacht?
Lex: Ich hatte damals kein Interesse an Taranern, aber jetzt brauchte ich euch. Da auf der Erde viele Menschen leben, musste ich warten bis ihr eure Energie aktiviert. Vorher hätte ich euch nicht finden können. Du hast es dann auch getan und ich bin zur Erde gereist.
Saan: Meine Freunde werden mich retten und dir so was von in den Arsch treten.....
Lex: Glaub ich eher weniger!
Saan: Ach! Und warum?
Lex: Sie können sich nicht mehr an dich erinnern!
Saan: Guter Witz!
Lex: Das Licht, was du bei meiner Ankunft auf der Erde gesehen hast, ist der Grund dafür. Ich hab das Gerät, welches dieses Licht erzeugt auf dich eingestellt. Jeder der mit dem Licht in Berührung kam, hat dich einfach vergessen. Ich hab die ganze Erde damit bestrahlt!
Saan: Verarschen kann ich mich alleine!
Lex: Glaub es oder nicht! Es wird keiner kommen um dich zu retten. Als du dann in meinem Raumschiff warst, hab ich dein Gehirn angezapft und so wusste ich alles über dich.
Saan: Du mieser kleiner dreckiger Saiyajin!
Lex: Hey, hey! Ganz ruhig Taraner!
Saan: Was hast du jetzt mit mir vor und wer soll mit mir auf die Erde gekommen sein?
Lex: Wie jeder Saiyajin strebe ich nach mehr Kraft. Aber das mit Küssen zu machen dauert zu lange und so. Du sollst mit meinen anderen Wissenschaftlern zusammen an einer Maschine bauen, die das für mich erledigt. Und die andere Taranerin ist deine Schwester!
Saan: Ich hab keine Schwester!
Lex: Hast du! Sie ist 2 Monate jünger als du !
Saan: Wie soll das denn gehen?
Lex: Du hast wirklich keine Ahnung? Taranerinen können nur alle 5 Jahre ein Kind bekommen. Wenn sie schwanger sind, sind sie das 3 Monate. Meistens passiert es aber, dass nach der Geburt des 1. Kindes noch ein 2. Kind kommt ohne vielleicht Verkehr zu haben.
Saan: Und warum weiß ich nichts von meiner Schwester?
Lex: Was weiß ich!
Saan: Das kannst du dir an die Backe kleben! Ich werde sicher nicht für dich arbeiten!
Lex: Dann zeig ich dir mal was passiert, wenn du es nicht tust!

Er grinste siegessicher. Lexsis drückte auf einen Knopf auf seinem Schreibtisch und

die Decke verschwand nach links und rechts. Eine Glaskuppel kam zum Vorschein. Lexsis deutete nach oben und Sanako schaute hoch. Sie sah den Mond. Sie wollte gerade ihren Verwandlungsspruch aussprechen, als Lexsis einen weitern Knopf drückte.
Dadurch kam von rechts ein roter Strahl angeflogen und traf auf den Mond ein. Der Mond explodierte in tausend Stücke. Sanako war geschockt.

Lex: Das passiert auch mit der Erde, wenn du nicht tust was ich dir sage!
Saan: Arg!
Lex: Und jetzt kannst du dich auch nicht mehr verwandeln.
Saan: Eins schwör ich dir Lex! Ich werde dich mit meinen eigenen Händen töten! Vielleicht nicht heute und auch nicht morgen, aber der Tag wird kommen. Da kannst du sicher sein!
Lex: Leere Drohungen! Du wirst bis zum Tod hier leben und keiner deiner Freunde je wieder sehen. Das ist mein Versprechen an dich.

Sie spuckte zur Seite und funkelte ihn böse an. Er grinste nur. Dann klatsche er in die Hände und man konnte wieder das Quietschen der Scharniere hören. Sanako wurde wieder an den Haaren gepackt und aus dem Raum gezogen. Nachdem sie mehrere Gänge durchquert hatte, landete sie wieder in ihrer Zelle. Der Wärter von vorhin hatte sie in ihre Zelle geschmissen. Sie lag einen Weile auf dem Boden, bis sie sich aufrappelte und zu einer Wand robbte. Sie hatte kaum noch Kraft. Sie lehnte sich gegen die Wand. Sanako hatte Hunger, Durst und ihr war kalt. Plötzlich ging schwaches Licht in ihrer Zelle an. Was sollte das denn jetzt? Sanako schaute sich in ihrer Zelle um, konnte aber nirgends Fenster oder wie eigentlich erwartet Kameras entdecken.

Saan: Ey Baka! Warum hab ich Licht?
Wärter: Der Boss wollte es so! und hör auf mich Baka zu nennen!
Saan: Und warum wollte er das?
Wärter: Weil du zu den Wissenschaftlern gehörst! Die bekommen alle Licht!
Saan: Aha! Wie ist eigentlich mein Tagesablauf? Lex hat nichts gesagt!
Wärter: Er heißt Lexsis!
Saan: Meinetwegen so! Also!
Wärter: In einer Stunde ist Schlafenszeit. In 3 Stunden gibt es Frühstück. Danach gehst du für 5 Stunden ins Labor und dann wirst du 15 Stunden in der Frauenmine arbeiten.
Saan: 15 Stunden? Ihr habt doch den Schuss nicht gehört!
Wärter: Weigere dich und die Erde ist nur noch ein Haufen Asche.
Saan: Baka Yaro!
Wärter: Bakomono! [Übersetzt: Monster (Dummes Ding)]
Saan: Willst du dich mit mir anlegen?
Wärter: Lust auf einen Stromschlag?
Saan: Kannst du dich nicht auch anderes wehren?
Wärter: Noch ein Ton und die Erde ist weg!

Sanako knurrte böse. Dann fing der Wärter auch an zu schlafen. Sie war froh, zumindest Licht zu haben. Sie kramte in ihrer Rocktasche und holte einen Ring und eine Kette heraus. Sie hatte beides da rein getan, als sie noch auf der Erde war. Aber warum noch mal? Ach ja! Weil sie nicht wollte das etwas beim Training kaputt ging.

Der Ring war das Weihnachtsgeschenk von Goten! [Ihr erinnert euch noch dunkel?] Die Kette war aus Silber und an ihr hing ein Medaillon. Sie öffnete es. Auf der linken Seite war ein Foto von ihr und Goten. Sie wusste noch, dass Trunks das Foto gemacht hatte, als sie sich gerade mit Goten küsste. Diesen Kuss zeigte das Foto. Auf der rechten Seite war ein Bild von Goten. Er hatte ein Schild in der Hand auf dem stand ,, Ich liebe dich Saan!"

Saan: (Goten! Hilf mir! Ich brauche dich. Du kannst mich nicht vergessen haben. Ich weiß, du wirst dich an mich erinnern. Vielleicht nicht dein Gedächtnis, aber dein Herz. Dein Herz weiß wer ich bin. Ich warte auf dich!)

Sie drückte den Ring und die Kette fest an ihr Herz. Eine kleine Träne verließ ihr Auge und rollte ihre Wange herunter. Schnell wischte Sanako sie weg. Sie wird keine Träne vergießen. Sie steckte alles zurück in ihre Rocktasche und legte sich auf den Boden. Es war ungemütlich, aber sie schaffte es doch einzuschlafen. Sie träumte von Goten und den Z- Kämpfern.

°*********°

Es waren nun 2 Wochen vergangen. Gestern kamen alle von der Klassenfahrt wieder. Lee wohnte seit gestern bei Trunks, denn sie hatte Ratten im Haus und der Kammerjäger musste kommen. 3 Tage durfte sie nicht in ihr Haus. Trunks und Lee hatten die Sache mit Sanako schon abgehakt, aber Goten nicht. Gleich als er zu Hause war, fragte er seine Eltern ob sie Sanako kannten und zeigte ihnen das Foto. Doch auch sie wussten nichts von diesem Mädchen und konnten ihm nicht weiterhelfen. Goten wollte zwar noch die anderen Z- Krieger fragen, aber Chichi ließ ihn nicht mehr aus dem Haus. So verbrachte er bis zum Abend damit, seinen Eltern zu berichten was er alles in diesen 2 Wochen erlebt hatte. Es war schon mitten in der Nacht. Sowohl Goten als auch seine Eltern schliefen schon. Goten schlief aber unruhig, denn er träumte wieder einmal.....

~ Alles um ihn herum war schwarz. Wo war er? Plötzlich sah er in der Ferne ein helles Licht und rannte darauf zu. Das Licht wurde immer heller je näher er kam. Völlig außer Atem blieb er dann stehen. Auf dem Boden kniete ein Mädchen. Sie hatte die Hände so gefaltet, als wollte sie beten. Sie war von einem gelben Lichtkranz umgeben und hatte schwarze Haare. Die Augen hatte sie geschlossen.

Mädchen: Bitte Goten! Hilf mir! Ich brauche dich! Du kannst mich nicht so einfach vergessen haben! Ich liebe dich!

Dann verblasste das Mädchen und war plötzlich verschwunden. Goten war allein und wieder war alles schwarz um ihn herum. Aus dem Nichts hörte er plötzlich eine Stimme.

Stimme: Dein Herz wird dich zu mir führen!

Das war die gleiche Stimme, wie die von dem Mädchen.....~

Goten wachte auf...

Goten: (Was hat dieser Traum zu bedeuten? Dieses Mädchen war bestimmt diese Saan! Aber warum soll ich ihr helfen? Und warum wird mein Herz mich zu ihr führen? Kuso! Wer ist das bloß?) [Kuso = Verdammt]

Er konnte einfach nicht mehr einschlafen. Er lag den Rest der Nacht wach und dachte über diesen Traum nach. Dann am Morgen kam seine Mutter rein um ihn zu wecken. Sie staunte nicht schlecht, als Goten schon wach war. Nachdem er sich angezogen hatte, ging er in die Küche. Da saßen schon seine Eltern und frühstückten. Er setzte sich zu ihnen.

Goku: Guten morgen Sohnemann!
Goten: Ja morgen!
Goku: Was ist los mit dir?
Goten: Was soll sein?
Chichi: Du bist sonst nicht wach, wenn ich dich wecken will. Außerdem siehst du so aus, als hättest du die ganze Nacht nicht geschlafen.
Goten: Ich hab nur schlecht geschlafen! Sonst ist nichts.

Seine Eltern hakten auch nicht weiter nach. Goten wollte ihnen nichts von seinen Träumen erzählen. Er wollte es selbst erst verstehen. Dann klingelte das Telefon. Da die Männer so ins Essen vertieft waren, ging Chichi ran. Kurze Zeit später kam sie auch wieder.

Chichi: Das war für dich Goten!
Goten: Wer denn?
Chichi: Der Juwelier.
Goten: Häh?
Chichi: Er meinte, dass dein Ring fertig wäre und du ihn jetzt abholen kannst! Was ist das für ein Ring? Verheimlichst du mir was?
Goten: Der hat sich bestimmt verwählt!
Chichi: Nein! Er sagte der Ring von Herrn Son Goten wäre fertig.
Goten: Ich weiß aber nicht was für einen Ring ich zum Juwelier gebracht haben soll!
Goku: Dann geh am besten hin! Dann klärt sich alles auf!
Goten: Hast recht!

Nach dem Frühstück flog Goten nach Satan City zum Juwelier. Er konnte sich das ganze immer noch nicht ganz erklären. Was ist das für ein Ring? Er ging in den Juwelierladen rein, als er in Satan City vor dem Laden stand.

Juwelier: Guten Tag! Was kann ich für sie tun?
Goten: Sie hatten bei mir angerufen. Sie sagten, ich könnte meinen Ring abholen!
Juwelier: Ach Herr Son! Warten sie! Ich hole ihren Ring!

Der Juwelier ging in einen Raum der hinter der Theke war. Nicht mal 1 Minute später kam er wieder und hatte eine kleine Schachtel in der Hand. Wieder an der Theke angekommen gab er Goten die Schachtel.

Goten: Und sie sind sicher, dass der Ring mir gehört?

Juwelier: Ganz sicher! An den Ring kann ich mich noch genau erinnern. Der Ring war in 2 Teile gebrochen. Ich riet ihnen noch einen neuen zu kaufen, weil so etwas schlecht zu reparieren ist, aber sie bestanden darauf, dass ich den Ring repariere. Ich hab die Gravur noch mal nachgeschrieben.
Goten: Aha! Wie viel schulde ich ihnen?
Juwelier: Der Ring ist schon bezahlt worden.
Goten: Echt? Wer hat das denn bezahlt?
Juwelier: Das ist das komische an der Sache! Ich weiß es nicht mehr, aber er ist bezahlt worden. Wollen sie sich noch mal angucken ob alles zu ihrer Zufriedenheit ist?
Goten: Nein, nein! Hat bestimmt alles seine Richtigkeit! Schönen Tag noch!
Juwelier: Wünsche ich ihnen auch!

Goten steckte die Schachtel in seine Hosentasche und verließ den Laden. Als er dann draußen war, holte er die Schachtel wieder aus seiner Hosentasche und öffnete sie. Zum Vorschein kam ein silberner Ring. Er holte ihn aus der Schachtel raus und begutachtete den Ring. Was hatte der Juwelier noch gesagt? Da war ein Gravur drin? Goten drehte den Ring so, dass er in der Innenseite das Eingravierte lesen konnte. Da stand ,, Für den Einziegen, den ich je lieben werde. Ich liebe dich Goten! Deine Sanako" drin.

Goten: (Das kann doch nicht sein! Was hat das nur zu bedeuten? Ich verstehe das alles nicht!)

Obwohl es keinen triftigen Grund für ihn gab, steckte er sich den Ring an den Finger. Er hatte keine Lust nach Hause zu gehen, deswegen spazierte er durch Satan City. Er achtete nicht darauf, wo er hinging denn er grübelte nur.

Goten: (Erst dieses merkwürdige Licht, dann die Damenschuhe, die Fotos mit den Texten, die Träume und jetzt auch noch der Ring. Was hat das alles zu bedeuten? Wer ist diese Saan? Es muss einen Zusammenhang geben! Aber welchen?)

Er hörte auf zu grübeln, denn er stand vor einen Haus mit blauem Dach. Das Haus war unbewohnt. Warum blieb er nur gerade vor diesem Haus stehen? Obwohl es nicht erlaubt war, ging er ein. Die Tür war zwar abgeschlossen, aber das war kein Hindernis für ihn. Er ging rein und schaute sich jedes Zimmer genau an. Er blieb in einen Zimmer stehen, wo ein Kamin drin stand.

Goten: (Dieses Haus kommt mir so bekannt vor. Bin ich schon mal hier gewesen? So weit ich weiß nicht! Aber dieser Geruch, der im ganzem Haus verströmt ist, kommt mir so vertraut vor. Hat dieses Haus vielleicht etwas mit dieser Saan zu tun? Warum kann ich mich nicht erinnern?)

Er blieb noch einige Minuten einfach nur so stehen und überlegte, kam aber zu keinem Ergebnis. Er beschloss zu Trunks und Lee zu fliegen um ihnen von den Dingen, die er heute erlebt hatte, zu berichten. Er verließ das Haus und machte sich auf den Weg zu CC.....

ENDE KAPITEL 19

Ui..... Was passiert wohl als nächstes? Ihr fragt euch bestimmt, warum sein Ring in Reparatur war! Goten hatte vor der Klassenfahrt mit Trunks trainiert und den Ring nicht vom Finger genommen. Dann ist er kaputt gegangen! Hoffe ihr habt jetzt so ein bisschen verstanden was da jetzt passiert ist. Wird Goten sich an Sanako erinnern und wird sie gerettet werden? Wer weiß.....
Bis denn dann

BabyG